

### ERGEBNISSE DER MAKROSKOPISCHEN BEOBACHTUNGEN UND DER PFEILERQUERDEHNUNGSMESSUNGEN

Die geologischen Verhältnisse der Kaliwerke Mitteldeutschlands sind, soweit sie für Gebirgsdruckfragen wichtig sind, in der Arbeit von JUNGHANS „Einfluß der Hangendschichten auf die Gebirgsdruckerscheinungen im Kalilager“ [54] eingehend beschrieben, so daß es sich hier erübrigt, näher auf sie einzugehen.

Ebenso verhält es sich mit der Beschreibung der makroskopisch beobachteten Druckerscheinungen, die nur insofern hier angeführt werden sollen, als sie in unmittelbarem Zusammenhang mit der Querdehnung der Salzfesten stehen.

Die Pfeilerquerdehnungsmessungen wurden an Hartsalz- und Carnallitpfeilern vorgenommen. Die Meßstellen in Hartsalzpfeilern überwiegen. Die Ergebnisse der Messungen sind in Diagrammen als Querdehnungs-Zeit-Kurven dargestellt. An den Kurven sind bemerkenswerte Umstände in Form von Kurzzeichen vermerkt. Es bedeuten

- $F$  = Firstendrücken im Meßabbau in unmittelbarer Nähe der Meßstelle,  
 $T$  = Tonbruch im Meßabbau,  
 $A_{00}$  = erkennbare Beeinflussung der Querdehnung durch das Vorüberrollen eines Abbaues. Die als Index geschriebene Zahl ist die Abbaubezeichnung.

Die Salzart ist durch verschiedene Buchstaben gekennzeichnet: H = Hartsalz bzw. C = Carnallit. Bei nicht vollständig durchbohrten Pfeilern ist die jeweilige Bohrlochtiefe angegeben.

Tabelle 4. Zusammenstellung der Werke, auf denen Pfeilerquerdehnungsmessungen durchgeführt wurden

Kaliwerk	Kammerbreite	Kammerhöhe	Pfeilerbreite	Teufe	Einfallen in Grad	Salzart
„Karl Liebknecht“, Bleicherode	12	6	8	600	6	Hartsalz
„Glückauf“, Sondershausen	10 bzw. 8	5	5	600	6	Hartsalz
„Thomas Müntzer“, Bischofferode	10	6	6	600	6	Hartsalz
„Karl Marx“, Sollstedt/Craja	10	6	6	700	4	Hartsalz
Volkenroda	8	6	6 oder 8	1000	5	Hartsalz
Roßleben und Georg Unstrut	15	6	7,5	500	12	Hartsalz
„Ernst Thälmann“, Merkers	20 16	2,5	10 10	440 500	4	Hartsalz Carnallit
„Einheit“, Dorndorf	20	2,5	10	300	4	Hartsalz
„Marx-Engels“, Unterbreizbach	20 15	2,5 8	10 10	715 775	4	Hartsalz Carnallit
„Friedenshall“, Bernburg	11	7—14	10	450	3	Carnallit

Die Angaben über Kammer- und Pfeilerbreite sowie Teufe sind Durchschnittswerte.  
 Die genauen Werte an den Meßstellen sind in den jeweiligen Tabellen enthalten.